

Die Käferfauna des Berger Hanges und Enkheimer Riedes (Coleoptera)

Von Wilhelm HÖHNER

Neufassung von Martin HALLMEN

Einleitung

Aus der Literatur ist bereits seit vielen Jahren bekannt, daß sowohl der Berger Hang als auch das Enkheimer Ried aus botanischer Sicht wertvolle Biotop darstellen. Da Lebensräume mit großer Pflanzenvielfalt auch ein artenreiches Insektenleben ermöglichen, ist es nicht verwunderlich, daß sich am Berger Hang und im Enkheimer Ried eine reichhaltige und in weiterem Umkreis einmalige Insektenfauna finden läßt. Dieser Aufsatz will einige der vom Autor gefundenen Käferarten (Coleoptera) vorstellen. Eine vollständige Artenliste kann beim Autor eingesehen werden. Sie abzdrukken erscheint im Rahmen dieses Bandes zu umfangreich.

Datenerhebung

Alle Daten stammen aus gelegentlichen Exkursionen seit dem Jahre 1968. Dabei wurden zu unterschiedlichen Jahreszeiten die zahlreichen Kleinbiotope nach Käfern abgesucht. Es wurden überwiegend Hand-sammlungen (Keschel, Klopfschirm, Siebungen) vorgenommen. Beleg-exemplare finden sich in der Sammlung HÖHNER. Für alle Arbeiten lagen soweit notwendig dankenswerter Weise die entsprechenden Genehmigungen der Oberen Naturschutzbehörde, des Regierungspräsidiums Darmstadt vor.

Ergebnisse

Wie erwartet konnten vom Autor in den vergangenen 30 Jahren viele Käferarten für das Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden. Für den Berger Hang sind es derzeit 384 Arten. Für das Enkheimer Ried sind es 105 Arten. Unter den nachgewiesenen Spezies befanden sich auch zahlreiche Raritäten. Von einigen Arten gelang dem Autor während seiner langen Sammeltätigkeit in den unterschiedlichsten Regionen lediglich in diesem Gebiet ein Fund. Auch von anderen Sammlern ist dem Autor von diesen Arten kein weiterer Fund aus Hessen bekannt. Im Folgenden soll ein kleiner Ausschnitt aus der umfangreichen Käferfauna des Berger Hanges und des Enkheimer Riedes vorgestellt werden. Zu den Artnamen der



Bockkäfer (*Oedemera nobilis*)

(Aufn.: M.Schrodt)

festgestellten Käfer werden jeweils, sofern vorhanden, die deutschen Namen und die Gefährdungsstufe nach BLAB, NOWAK, TRAUTMANN & SUKOPP (1984) (Tab. 1) angeben.

Gefährdungsstufe	Grad der Gefährdung
RL 3	= gefährdet
RL 2	= stark gefährdet
RL 1	= vom Aussterben bedroht

Tab. 1: Gefährdungsstufen nach der "Roten Liste" gefährdeter Käfer BLAB, NOWAK, TRAUTMANN & SUKOPP (1984)

Harpalus dimidiatus (ROSSI) Schnellläufer

Der Schnellläufer ist in der näheren Umgebung nur noch im Frankfurter Niddatal, sowie an den Wärmehängen des Mains bei Karlstadt und Marktheidenfeld zu finden.

Laemostenus terricola (HBST.) Dunkelkäfer RL3

Eine seltene Art, die in Kleinhöhlen und Grotten lebt und vorwiegend in Kellerräumen gefunden wird. Am Berger Hang ist das Tier in den Bau-

ten von Kaninchen zu finden. festgestellten Käfer werden jeweils, sofern vorhanden, die deutschen Namen und die Gefährdungsstufe nach BLAB, NOWAK, TRAUTMANN & SUKOPP (1984) (Tab. 1) angeben.

Gefährdungsstufe	Grad der Gefährdung
RL 3	= gefährdet
RL 2	= stark gefährdet
RL 1	= vom Aussterben bedroht

Tab. 1: Gefährdungsstufen nach der "Roten Liste" gefährdeter Käfer BLAB, NOWAK, TRAUTMANN & SUKOPP (1984)

Harpalus dimidiatus (ROSSI) Schnellläufer

Der Schnellläufer ist in der näheren Umgebung nur noch im Frankfurter Niddatal, sowie an den Wärmehängen des Mains bei Karlstadt und Marktheidenfeld zu finden.

Laemostenus terricola (HBST.) Dunkelkäfer RL3

Eine seltene Art, die in Kleinhöhlen und Grotten lebt und vorwiegend in Kellerräumen gefunden wird. Am Berger Hang ist das Tier in den Bauten von Kaninchen zu finden.

Odacantha melanura (L.) Halskäfer

Der Halskäfer ist einer unserer schönsten und auch seltensten Laufkäfer, der sich gern an mit Schilf bewachsenen Ufern aufhält.

Lebia chlorocephala (HOFFM.) Prunkkäfer

Auch dieses Tier ist, wie der Name schon andeutet, prachtvoll metallisch gefärbt. Im Gegensatz zu den meisten anderen Laufkäfern lebt er vorwiegend auf Bäumen oder Sträuchern und macht dort Jagd auf andere Insekten und Blattläuse.

Dendrophilus punctatus (HBST.)

Diesen Stutzkäfer findet man in Astlöchern alter Bäume, wo er sich im Mulm und in Vogelnestern aufhält.

Hetaerius ferrugineus (OL.)

Auch dies ist ein Stutzkäfer, der jedoch an Ameisennester gebunden ist und nur dort gefunden werden kann.

Ptenidium aptera (GUER) Zwergkäfer

Die Zwergkäfer sind unsere kleinsten Käferarten. Dieses Tierchen, das

man unter loser Rinde und in faulem Holz findet, hat die Größe eines Staubkörnchens, nämlich 0,6 mm!

Xylodromus affinis (GERH.)

Anotylus saulcyi (PAND.)

Diese beiden zu den Kurzflüglern gehörenden Tiere findet man neben einer ganzen Menge weiterer Arten bevorzugt in den Überwinterungsnestern von Maulwürfen.

Stenus nitens (STEPH.)

Ein weiterer seltener Kurzflügler, der wie auch die anderen Arten der Gattung *Stenus* eine Besonderheit entwickelt hat. Diese Tiere leben gern an Ufern von Gewässern. Durch Wellengang oder Sturz kann es dabei immer einmal vorkommen, daß ein Tier ins Wasser gerät. Für diesen Fall ist es hervorragend gerüstet. Aus an der Spitze des Hinterleibes gelegenen Drüsen scheidet es eine Absonderung aus, die in der Lage ist, die Oberflächenspannung des Wassers herabzusetzen, wobei um den Hinterleib ein Feld verringert Spannung entsteht. Durch die von vorn weiter ungehindert auf den Körper einwirkende Spannung werden die Tiere wie von einem unsichtbaren Bindfaden an Land gezogen. Als weitere Besonderheit dieser Käferart ist die umgestaltete Unterlippe zu erwähnen, die in ihrer Wirkungsweise an die Zunge eines Chamäleons erinnert. Durch die Steigerung des Innendruckes wird diese umgebildete Unterlippe ausgestülpt. Beutetiere bleiben an einem an der Spitze der Unterlippe befindlichen Klebepolster haften.

Philonthus spermophili (GANGLB.)

Wurde in Hessen erst einmal im September 1910 in einem Hamsterbau gefunden. Der Autor konnte die Art am Berger Hang am Eingang eines Kaninchenbaues nachweisen.

Zyras laticollis (MÄRK.)

Diese Kurzflüglerart entwickelt sich in den Nestern der Ameise *Lasius fuliginosus*. Nur, wenn man einmal die Gelegenheit hat, einen Blick in ein solches Nest zu werfen, wird man dieses Tier entdecken können.

Aleochara peusi (WAGN.)

Auch diese äußerst seltene Kurzflüglerart stammt aus einem Kaninchenbau am Berger Hang und ist wahrscheinlich das einzige Exemplar aus Hessen. Es gibt zwar eine Meldung um das Jahr 1900 aus Flörsheim, jedoch wird die Richtigkeit der Bestimmung seiner Zeit bezweifelt.

Tenebroides fuscus (ROSH.)

Finsterkäfer

RL2

Dies ist eine seltene Art aus der Familie der Jagdkäfer, die als "Urwaldrelikt" angesehen wird. Man kann das Tier jedoch nicht nur in alten Wäl



Goldlaufkäfer (*Carabus auronitens*)

(Aufn.: M.Schrodt)



Feld-Sandlaufkäfer (*Cicindela campestris*)

(Aufn.: M.Schrodt)

dem, sondern wie auch in diesem Fall, unter loser Rinde alter Obstbäume finden.

Laricobius erichsoni (ROSH.)

Der Käfer war früher eine seltene Art in Bergwäldern, ist aber inzwischen anscheinend etwas häufiger geworden. Das Tier ist sehr nützlich, weil es Nadelholzläuse vertilgt.

Brachygonus megerlei (LACORD.) Schnellkäfer RL2

Dieser Schnellkäfer entwickelt sich in anbrüchigen Laubbäumen, besonders in alten Spechthöhlen oder Astbruchstellen, wo das Holz verfault und zu einem schwarzen Mulm geworden ist. Die Art ist in ganz Deutschland selten.

Cybocephalus fodori (E.-Y.)

Die Art ist im östlichen Mitteleuropa bis zur nordöstlichen Hälfte des Mediterranraumes weit verbreitet. Nur sehr sporadisch kommt sie auch in Polen, Österreich und Deutschland vor, so am Berger Hang.

Aridius befasciatus (RTT.) Schimmelkäfer

Noch vor wenigen Jahren war dieser Schimmelkäfer in Deutschland überhaupt nicht bekannt. Dann wurde die Art von Australien nach England eingeschleppt und hat inzwischen auch den Sprung über den Kanal und zum Berger Hang geschafft.

Hedobia regalis (DUFT.) Bunt-Pochkäfer RL2

Das seltene Tier ist nur in Wärmegebieten Süd- und Mitteleuropas zu finden. Ziemlich regelmäßig kann man es am Berger Hang auf vertrockneten Ästen von Walnußbäumen antreffen.

Gastrallus laevigatus (OL.) Kurzfuß-Pochkäfer RL 2

Der Kurzfuß-Pochkäfer wurde vom Autor am Berger Hang bereits mehrfach an vertrockneten Ästen von Walnußbäumen festgestellt.

Scymnus interruptus (GOEZE) Zwerg-Kugelkäfer RL 2

Nephus redtenbacheri (MULS.) Zwerg-Kugelkäfer

Beide zu den Marienkäfern zählenden Arten, die übrigens nur etwa 2 mm klein sind, werden nur selten gefunden. Nützlich sind sie, wie der ansonsten bekannte Zweipunkt-Marienkäfer ebenfalls durch das Vertilgen von Blattläusen, Schildläusen und deren Larven.

Trox perrisii (FAIRM.) Erdkäfer RL 2

Aus Hessen sind nur noch 2 weitere Funde dieser Blatthornkäferart aus



Nashornkäfer (*Oryctes nasicornis*)

(Aufn.: M.Schrodt)



Bockkäfer (*Strangalia maculata*)

(Aufn.: M.Schrodt)

den Jahren 1904 und 1927 bekannt. Das Tier kann in Baumhöhlen, in denen Vögel gebrütet haben, gefunden werden.

Aphodius arenarius (OL.) Sand-Dungkäfer RL 2

Im vorigen Jahrhundert wurde dieser Dungkäfer in wenigen Exemplaren aus Hessen gemeldet, neuere Funde sind dem Autor unbekannt. Er konnte die Art am Berger Hang mehrfach am Eingang von Kaninchenbauten feststellen.

Amphimallon ruficorne (F.) Brach-Laubkäfer RL 3

Eine äußerst seltene Blatthornkäferart aus der Verwandtschaft unseres allseits bekannten Maikäfers.

Oberea pupillata (GYLL.) Linienbock RL 3

Vor dieser Art sind aus Hessen nur 2 Funde von 1862 und 1932 bekannt. Im Enkheimer Ried konnte der Autor dieses hübsche Tier auf seiner Entwicklungspflanze, der Heckenkirsche, nachweisen.

Cassida margaritacea (SCHALL.) Perlen-Schildkäfer

Auch diese Art, die aussieht wie ein kleines Goldklümpchen, ist in Hessen nur sehr selten zu finden. Am Berger Hang lebt das Tier auf Seifenkraut (*Saponaria officinalis* L.).

Pseudoprotapion astragali (PAYK.)

Dieser Spitzmaulrüssler entwickelt sich wie der unten aufgeführte Samenkäfer *Bruchidius marginalis* an Süßholz-Tragant (*Astragalus glycyphyllos* L.). Da bereits die Pflanze recht selten ist, findet man auch die Käfer sehr selten.

Otiorhynchus fullo (SCHR.)

Auch von diesem Rüsselkäfer ist dem Autor in oder auch außerhalb Hessens noch nie ein weiterer Fund gelungen.

Einige weitere seltene Käferarten des Berger Hanges und des Enkheimer Riedes sind:

Amphicyllis globiformis (SAHLB.) Knäuelkäfer RL 3

Amphotis marginata (F.)

Anaspis regimbarti (SCHILSKY)

Aphthona pallida (BACH)

Badister lacertosus (STURM) Wanderkäfer

Bruchidius marginalis (F.) Samenkäfer

Chrysolina oricalcia (MÜLL.) Blattkäfer RL 2

Cleopus pulchellus (HBST.)

Cratarea suturalis (MANNH.)

Cryptocephalus populi (SUFFR.) Pappel-Fallkäfer RL 3

Cyanapion afer (GYLL.)

Drupenatus nasturtii (GERM.)

Ellescus infirmus (HBST.)

Erichsonius cinerascens (GRAV.)

Eucinetus haemorrhoidalis (GERM.) Wiesenkäfer RL 3

Gymnetron villosulum (GYLL.)

Lissodema quadripustulatum (MAR.)

Marmaropus besseri (GYLL.)

Megaloscapa punctipennis (KR.)

Mitoplithus caliginosus (F.) Dickrüßler RL 3

Molorchus umbellatarum (SCHREB.) Kurzdeckenbock

Omiamimas mollina (BOH.)

Orophinus suturalis (F.)

Panagaeus bipustulatus (F.) Scheukäfer

Phytoecia cylindrica (L.) Gelbarm-Walzenbock RL 3

Phytoecia nigricornis (F.)

Platydacus latebricola (GRAV.) Schwarzhorn-Walzenbock RL 3

Polygraphus grandiclavus (THOMS.)

Protaetia aeruginosa (DRURY)

Psylliodes weberi (LOHSE) Kirschbaum-Borkenk.

Quedius semiaeneus (STEPH.)

Rhaphitropis marchicus (HERBST) Gold-Rosenkäfer RL 3

Rhopalopus femoratus (L.)

Rugilus geniculatus (ER.)

Rhynchaenus alni (L.) Breitmaulrüßler

Rhynchites caeruleus (DEG.)

Synchita humeralis (F.)

Tychius lineatulus (STEPH.)

Literatur

BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. - Kilda-Verlag, Greven.